

73. JAHRGANG
September 2024

Nr. 9/2024

seit 145 Jahren
Miteinander - Füreinander

Der

Bahrenfelder

Monatsblatt für Bahrenfeld

Herausgegeben vom Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



Aus dem Inhalt:

Berichte, Geschichten, Informationen und Bilder aus unserer Vereinsarbeit



Der
Bahrenfelder

Herausgeber:

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

Redaktion:

Hans-Werner Fitz,
Bahrenfelder Chaussee 120
22761 Hamburg,
Tel. 891631
hans-wernerfitz@alice-dsl.de

Geschäftsstelle:

Marianne Nuskowski,
Wittenbergstr. 8
22761 Hamburg,
Tel. 8903192

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43200505501044249751
BIC: HASPDEHXXX

Vorstand:

1. Vorsitzende:

Marianne Nuskowski
Tel. 8903192
Marianne.Nuskowski@bbv1879.de

2. Vorsitzende:

Renate Weidner
Mobil: 01728070491
Renateweidner@gmx.de

Schatzmeisterin:

Gisela Baasch
Tel. 397230
gisela.baasch@bbv1879.de

Beisitzer:

Ursula Fitz; 891631
Christina Lehmann; 895537
Dieter Wenslaf; 8903037
Hans-Werner Fitz; 891631
Peter Steffen Tel. 8004860
Andreas Reiss Tel. 8903192

Schriftführer:

1. Schriftführerin: Gabriele Wenslaf,
Tel. 8903037
2. Schriftführerin: Antje Düwel Tel. 8991102

Ausschüsse:

Bildungs- und Kulturausschuss:

Renate Weidner; Mobil: 01728070491
Gisela Baasch; Tel. 397230

Sozialausschuss:

Petra Liedtke; 895565
Gabriele Wenslaf; 8903037

Kommunal- und Verkehrsausschuss:

Dieter Wenslaf; Tel. 8903037
Peter Steffen; Tel. 8004860

Abgeordnete für den Zentralausschuss:

Hans-Werner Fitz; 891631
Gisela Baasch; 397230
Marianne Nuskowski; 8903192
Renate Weidner; Mobil: 01728070491

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag PM UG,
Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde
Telefon: 04542 - 995 83 86,
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1.9.2012

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Redaktionsschluss ist jeweils der 12. des Vormonats.

Unsere Geburtstagskinder im September und Oktober

Wir wünschen Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund.

2.9.	Ursula Schwarz	30.9.	Angelika Gardiner
3.9.	Helga Berger	3.10.	Birgit Schröder
3.9.	Karin Rosin	5.10.	Ernst Müller
4.9.	Margarete Heitsch	6.10.	Hubert Kecke
10.9.	Ingrid Walpurgis	7.10.	Antje Weiß
10.9.	Christina Lehmann	9.10.	Gerd Dittmeyer
11.9.	Annegret Nitsche	10.10.	Angela Gürtler
19.9.	Ulla Steffen	12.10.	Hans-Jürgen Fischer
19.9.	Dr. Jan Erik Schulz-Walz	13.10.	Heiko von Thaden
22.9.	Annegret Kschonnek	17.10.	Barbara Oltmann
23.9.	Hermantine Eberle	19.10.	Elfi Harder-Hinze
24.9.	Annegret Dittmeyer	21.10.	Lisa Topp
27.9.	Helga Werner	22.10.	Rosemarie Ebert
28.9.	Karin Bräuninger	30.10.	Monika Lau
29.9.	Andreas Reiss		

Als Neumitglied seit dem 1. August begrüßen wir ganz herzlich:
Frau Heike Kumbier-Ziesche aus Ellerhoop

**Aus Datenschutzgründen erwähnen wir
die runden Geburtstage nicht mehr.**

Wir freuen uns, Sie bei unseren monatlichen
Versammlungen im Parkcafé zu sehen.

Wichtiger Hinweis: Wer aus Datenschutz-(DSGVO) oder anderen
Gründen nicht mit dem Geburtstag oder als Jubilar
erwähnt werden möchte, teile dies bitte der Redaktion
(891631 Fitz) mit, damit wir es berücksichtigen können.

Wenn auch Sie als Leser oder Leserin dieser Ausgabe
Interesse an unserer Gemeinschaft und unseren Aktivitäten haben,
würden wir uns freuen, Sie auch als Mitglied begrüßen zu dürfen.

Wer mit der Zeit geht, sollte online gehen.

Unser Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V. hat eine eigene Webseite.

Andreas Reiss gestaltet sie. Unter bbv1879.de können Sie sie öffnen. Schreiben Sie uns Ihre Meinung dazu, wir sind für Anregungen dankbar.

Sie können neuerdings auch den QR Code mit dem Handy scannen und sind dann gleich auf unserer Seite.



Veranstaltungen

Veranstaltungstermine für September und Oktober 2024

Der Herbst rückt näher, das Laub beginnt sich zu verfärben, die Dahlien stehen in voller Blüte, am Abend ist eine Jacke im Gepäck, einige Vögel ziehen in den Süden, sodass wir merken, der Sommer neigt sich langsam dem Ende zu. Nur der Bahrenfelder Bürgerverein bleibt am selben Ort und führt das Programm im September kontinuierlich fort.

Sonntag, 07.09.2024 das Sommerfest beim Bahrenfelder Turnverein von 15:00 – 18:00 Uhr für die ganze Familie. Es ist immer ein buntes Treiben von den Jüngsten bis zur reiferen Generation. Es lohnt sich dabei zu sein.

Mittwoch, 11.09.2024 Altonaer Seniorentage 2024 – Schwerpunkt – „Mobilität“ von 10:00 – 13:30 Uhr im Bürgerhaus Bornheide, Bornheide 76, Rotes Haus. Buslinie 16, 21, X3 bis Haltestelle Achtern Born. Der Zugang ist Barrierefrei.

Mittwoch, 11.09.2024 um 14:30 Uhr Kaffee Nachmittag im VIA Cafelie, Paul-Dessau-Str.4 im Gaswerk. Gemütliche Gesprächsrunde von Austausch der Neuigkeiten. Gäste und Mitglieder sind herzlich eingeladen. Anmeldungen und Fragen bei Petra Liedtke Tel. 895565

Donnerstag, 12.09.2024 Altonaer Seniorentage mit der traditionellen Schifffahrt von 10:45 – 13:00 Uhr ab Landungsbrücken 8 – 10, Das Schiff „MS La Paloma“ ist barrierefrei! Der Fahrpreis beträgt 14,- €. Kartenvorbestellung Tel.: 040 31 79 09 23 oder am 11.09. im Bürgerhaus Bornheide.

Donnerstag, 12.09.2024 um 16:00 Uhr Mitgliederversammlung im Park Café. Renate Weidner führt durch den „Bingo“ Nachmittag. Bei kos-

tenlosen Bingo Runden lassen wir uns von kleinen Gewinnen überraschen. Es erwartet uns ein unterhalt-samer Nachmittag.

Mittwoch, 18.09.2024 „ Wer spielt schon gern allein zu Haus“. Der Spiele Nachmittag muss leider mangels Beteiligung ausfallen. Stattdessen erkunden Sie den Regerhof von 11 – 14 Uhr im Rahmen der „Woche des Engagements“. Im Rahmen des Ehrenamts kann man sich bei Kaffee und Kuchen informieren, reinschauen und tatkräftig mitmachen. Anmelden bei Nina Reichert Tel.: 015750148599

Samstag, 21.09.2024 Traditionelle Kohlfahrt mit Renate Weidner ist fast ausgebucht. Wer noch mit möchte muss dringend bei Renate Weidner sich melden. Tel. 01728070491. Preis für Mitglieder 60,-€, für Gäste 65,-€. Der Betrag ist bis zum 12.09.2024 auf das Vereinskonto zu überweisen. Abfahrt 8 Uhr Ecke Silcherstr/ Bahrenfelder Chaussee. Ende der Fahrt ca. 18:00 Uhr. Busfahrt, Besichtigung, Mittagessen, Kaffeetrinken und Spaß inbegriffen.

Dienstag, 24.09.2024 der Bahrenfeld Spaziergang muss leider ausfallen, da ich mich noch auf hoher See befinde.

Dienstag, 01.10.2024 Festveranstaltung „Internationaler Tag der älteren Menschen“ im Bach Saal, Gemeindehaus St. Michaelis, Englische Planke 1 20459 Hamburg. Weitere Informationen kann man zeitnah aus den Medien entnehmen.

Donnerstag, 03.10.2024 der Feiertag „Tag der deutschen Einheit“.

Mittwoch, 09.10.2024 um 14:30 Uhr

Kaffee Nachmittag im VIA Cafelie, Paul-Dessau-Str.4 im Gaswerk. Gemütliche Gesprächsrunde von Austausch der Neuigkeiten. Gäste und Mitglieder sind herzlich eingeladen. Anmeldungen und Fragen bei Petra Liedtke Tel. 895565

Donnerstag, 10.10.2024 um 16:00 Uhr Mitgliederversammlung im Park Café, Holstenkamp 119, für heute hat Frau Heße zugesagt um uns einen Vortrag über die Entstehung und dem Untergang der Titanic zu berichten. Sicher für alle Gäste und Mitglieder zwar ein ernstes Thema, aber hochinteressant. Wir sind sehr gespannt.

Mittwoch, 16.10.2024 um 14:30 Uhr starten wir den Spiele Nachmittag mit einem Kniffel Wettkampf. Die Besten bekommen einen „Orden“ oder Ähnliches! Bitte anmelden bei Marianne Nuskowski bis zum 13.10. Tel. 8903192

Mittwoch, 23.10.2024 geplant ist eine Besichtigung im „Montblanc Haus“ „100 Jahre Meisterstück“ im Hellgrundweg 98. Bitte bei Interesse bis zum 11.09. bei Peter Steffen melden Tel. 8004860, da wir die genaue Personenzahl fest buchen müssen. Genauer Preis und nähere Beschreibung erfolgt in der Oktober Ausgabe.



Sonntag, 27.10.2024 Ende der Sommerzeit! Die Uhrzeit wird wie jedes Jahr eine Stunde zurück gestellt werden.

Dienstag, 29.10.2024 um 14:30 Uhr der Bahrenfeld Spaziergang. Nähere Beschreibung erfolgt in der Oktober Ausgabe.

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Mal was anderes, heute:

Redewendungen 2

Iss deinen Teller leer, dann gibt es gutes Wetter.

Das ist ein Übersetzungsfehler. Eigentlich war der Spruch umgekehrt und kommt aus dem Plattdeutschen: Wenn du deinen Teller nicht leer isst, kommt morgen „der Schiet wieder“ (und du musst den Schiet = das Schlechte wieder = wedder = essen).

So kann man bei vielen Redewendungen die Ursprünge nachverfolgen, was wir in der vorigen Ausgabe ja auch schon taten.

Wenden wir uns mal den Geldgeschichten zu. Spare in der Zeit, dann hast du in der Not, kennen wir alle und wissen auch, wie das gemeint ist. Man sollte immer etwas Geld „auf die hohe Kante“ legen. Das war in früheren Zeiten die Kante eines Regals, eines Schrankes oder ähnliches, sehr hoch angebracht, damit nicht jeder drankam. Dann konnte

man in Notzeiten auf das Ersparte zurückgreifen.

Es drängt sich sofort die Verbindung mit der Bibel auf. Josef deutete den Traum des Pharaos, der sieben fette und sieben magere Kühe im Traum aus dem Wasser steigen und beim zweiten Mal sieben prall gefüllte und dann sieben Ähren mit mickerigen Körnern, sah so, indem er prophezeite, dass es erst sieben gute Ernten geben würde, danach aber sieben schlechte Erntejahre und überzeugte ihn so zum Haushalten. Josef behielt recht und wir können die alten Sprüche besser verstehen.

„Auf sparen folgt haben“, klar, denn „der Teufel sch... immer auf den größten Haufen“, wo schon was ist, kommt wie von selbst was dazu. Ich muss ja auch erst das Geld auf der Bank haben, damit ich von den Zinsen leben kann.

Aber was bedeutet nun „er kann

ihm nicht das Wasser reichen“? Das heißt, er ist lange nicht so gut, wie der andere. Das stammt aus dem Mittelalter, wo an Fürstenhöfen eine strenge Rangordnung herrschte. Die edleren Knappen durften dem Fürsten das Wasser zum Hände abspülen reichen, denn man aß damals mit den Fingern. Unteren Dienstgraden war das verwehrt, sie waren nicht gut = edel genug, dem Fürsten das Wasser zu reichen.

Sich die Finger nach etwas lecken bedeutet, sich etwas sehr wünschen, unbedingt haben wollen, gierig darauf sein.

Sind Sie auch schon gierig auf die nächste Folge? Ich denke, einmal kann ich noch in die Tiefen der Redewendungen greifen und ein paar witzige oder interessante Beispiele ausgraben.

Also tschüss bis Folge 3.

Gisela Baasch

Altonaer Senientage

Auch in diesem Jahr führt der Bezirks-Senior:innenbeirat Altonaer wieder seine bekannten und beliebten Senientage durch, und zwar am

11. September 2024, 10 – 13.30 Uhr, Bürgerhaus Bornheide (barrierefrei)

12. September 2024, 10.45 – 13 Uhr, Elbschiffahrt mit der „MS La Paloma“, Landungsbrücke 8-10. Das Schiff ist barrierefrei.

Das Thema der diesjährigen Senientage ist „Mobilität“ und dazu bieten zahlreiche ausstellende Institutionen, Vereine und Projekte Informationen und „Mach-mit“-Aktionen an, u.a. auch der HVV mit dem Mobilitäts-Bus. Für das leibliche Wohl am 11. September im Bürgerhaus wird gesorgt; auf der Schifffahrt am 12. September ist etwaiger Verzehr selbst zu zahlen.

Weitere Informationen unter der Telefon-Nummer 040 – 42811 – 2336; Schiffstickets können Sie vorab reservieren unter Telefon-Nummer 040 - 31 79 09 23 oder aber bereits am 11. September im Bürgerhaus am Stand des Bezirks-Senior:innenbeirats kaufen.

Sabine Illing

siehe auch das Plakat auf der letzten Seite

Nachruf

Für unser langjähriges Vereinsmitglied

Dietrich (Dieter) Böhring

*13. Juli 1935 + 16. Juli 2024

Mitte Juli erreichte uns die traurige Nachricht von seiner Frau, dass Dieter drei Tage nach seinem 89. Geburtstag, den er noch im Kreis seiner Familie feiern konnte, friedlich in Lugano in seinem geliebten Sommerurlaub eingeschlafen ist.

Dieter Böhring war 44 Jahre dem Verein verbunden.

Dieter hat lange Jahre mit seiner Frau in Bahrenfeld gewohnt, hat den Verein mit geprägt und war sehr viele Jahre 1. Schriftführer.

Der Bahrenfelder Bürgerverein hat am 09. August 2024 bei einer Gedenkfeier in der Lutherkirche Abschied genommen.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Irmtraud, seinen Kindern, Enkeln und allen Angehörigen.

Polizeibesuch bei Mitgliederversammlung

Bei der letzten Mitgliederversammlung hatten wir zwei Polizeibeamte, Frau Elke Ewald und Herrn Jörg Naused, die Seniorenbeauftragten der Verkehrsdirektion 6, zu Gast.

Ihr Vortrag stand unter der Überschrift „Verkehrsprävention für Senioren“.

Mit einem Lied zur Gitarre und einem mit Handpuppen gespielten Dialog zwischen Großvater und Enkel begann der Vortrag. Hierin wurde veranschaulicht, wie wichtig z.B. gesundheitliche Prävention, in diesem Fall die Sehtüchtigkeit beim Autofahren, und die gute Sichtbarkeit von Fußgängern bei Dunkelheit ist.



Regelmäßige Untersuchungen beim Augenarzt und beim HNO-Arzt bzw. Hörgeräteakustiker sind, besonders im fortgeschrittenen Alter, unverzichtbar für die Sicherheit im Straßenverkehr. Der sog. Grüne Star beispielsweise schränkt das Sichtfeld erheblich ein.

Anhand von Unfallberichten verdeutlichten die Beamten, dass manche Unfälle hätten vermieden werden können, wenn die gesundheitliche Vorsorge stattgefunden hätte.

Mehrfach bekräftigten sie, dass es nicht im Interesse der Polizei ist, Senioren die Verkehrstüchtigkeit abzusprechen. Sie appellierten vielmehr an die Eigenverantwortung.

Um die eigene Fahrtüchtigkeit zu testen bietet der ADAC sogenannte Rückmeldefahrten an. Dabei macht

der Fahrer, in seinem eigenen Fahrzeug eine Probefahrt und erhält am Ende die Einschätzung eines geschulten ADAC-Mitarbeiters, was gut oder verbesserungswürdig ist. Eine Meldung an eine Behörde ist ausdrücklich ausgeschlossen!

Der ADAC bietet außerdem Fahrsicherheitstrainings an. Auch hier wird das eigene Fahrzeug benutzt, mit welchem man Situationen simuliert, die im normalen Alltag (hoffentlich) nicht vorkommen – auf die man aber dann besser reagieren kann.

Natürlich müssen auch Fußgänger und Radfahrer sehr achtsam sein im Straßenverkehr.

Schutz und gute Sichtbarkeit sind unabdingbar. Zu schützen ist bei Radfahrern, in erster Linie, der Kopf. Helmtragen ist bei der heutigen Verkehrsdichte der beste Schutz.

Frau Ewald hatte dazu einen Minihelm mitgebracht, in dem sie ein rohes Ei verpackte und aus einer Meter Höhe, auf den Boden fallen ließ. Das Ei blieb unversehrt!

Radfahrer und besonders Fußgänger müssen bei schlechten Sichtverhältnissen gut sichtbar bleiben. Dazu stellen die Beamten reflektierende Mützen, Kappen und auch einen Rucksack vor. Diese sind am besten online zu erwerben. Auch Gehwagennutzer sollten ihr Gefährt zusätzlich mit reflektierenden Folien ausstatten.

Es gab noch viele Fragen aus den Reihen der Mitglieder, welche die Beamten geduldig und sachkundig beantworteten.

Zum Schluss gab es noch, aufgeteilt nach Fußgängern, Radfahrern und Autofahrern, einen Einkaufsbeutel in Signalfarbe mit Reflexstreifen. Darin befanden sich weitere interessante Informationen.

Unser besonderer Dank geht an die beiden Polizeibeamten, die das Thema mit großem persönlichen Engagement interessant und informativ aufbereitet hatten.

Die fast 40 anwesenden Mitglieder, das war offensichtlich, gingen gut informiert nach Hause.

Peter Steffen



Nur wer Sie kennt und an Sie denkt ist Ihr Kunde.

**Bringen Sie sich in Erinnerung
mit einer Anzeige in Ihrer
Bürgervereinszeitschrift.**

Soeth-Verlag PM UG
Wiedenthal 19 · 23881 Breitenfelde
Tel. 04542-995 83 86
info@soeth-verlag.de · www.soeth-verlag.de

Sommerliche Gedankensplitter



Durch Zufall fiel mir vor Tagen ein Foto der Gasstraße von vor 50 Jahren in die Hände.

Kaum wiederzuerkennen, wenn man die viel befahrene Straße mit dem Bau von Hermes / Euler rechts (heute Allianz Trade), dem Gewerbehof links und weiter unten links dem Gelände des Otto von Bahren Parks, dem heutigen Zentrum Bahrenfelds sieht.

Immer wieder ärgert mich der Name, denn einen Otto von Bahren gab es nie. Einen Otto von Bismarck ja! Aber es ist halt ein werbewirksamer Name gewesen.

Sind Sie dieses Jahr schon im Dahliengarten gewesen.? Auch wenn der schöne direkte Eingang an der Luruper Hauptstr. ja vor ein paar Jahren zum 100 jährigen Jubiläum leider verändert wurde, ist er jetzt gerade im September immer wieder eine Oase der Ruhe und eine Augenweide.

Vom Bürgerverein haben wir am 20.8. einen anderen Garten besucht, nämlich das Arboretum in Ellerhoop. Auch dieser, ehemals als Baumpark gegründete herrliche und vor allem gepflegte Park mit seinem toll blühenden Bauerngarten (siehe Titelbild) und den vielen herrlichen Beeten und Rabatten ist ein Besuch wert.

Der schlechten Erreichbarkeit wegen haben wir es dieses Mal mit privaten Fahrzeugen und Fahrgemeinschaften unternommen. Eine Lösung, die wir bei schlecht erreichbaren Besich-

tigungsfahrten der Umgebung gerne weiter anbieten wollen, denn bei kleineren Gruppen wird die Busanmietung einfach zu teuer.

Ganz anders ist es bei unserer traditionellen Kohlfahrt am 21. September. Da ist der Bus immer ausgelastet. Schauen wir mal, was es dieses Mal zu sehen und zu essen gibt. Sicher wieder ein schöner und ausgefüllter Tag.

Kürzlich waren wir mit Besuch (sonst macht man es ja leider kaum) mal wieder zu den Lichtspielen der Wasserorgel in Planten und Blumen. Immer wieder eine faszinierende (und kostenlose) Veranstaltung. Das Wetter war traumhaft schön und eine riesige Menschenmenge lagerte auf Decken rund um den See.

Ab September dann wieder jeden Tag um 21 Uhr und nicht wie im August um 22 Uhr. Der Rückweg durch den dunklen Park, vorbei an den neu gestalteten Flächen des Kongresszentrums (CCH) zum Dammtor allein ist schon ein Erlebnis.



Was auch immer wieder einen Besuch wert ist, ist der botanische Garten (Loki Schmidt Garten) in Flottbek. Da er zur Universität gehört, auch immer noch (gegen Spende) ein kostenloses Vergnügen.

Was unternimmt man mit Besuch? Man zeigt sein schönes Hamburg und besucht Orte, die man als Hamburger allein seltener besucht. So

waren wir zum x-ten Mal zu einer Führung im Rathaus.

Anschließend besuchten wir die neu gestaltete unterirdische Rathauspassage mit einem leckeren Mittagstisch und einem tollen Bücherangebot. Eine kirchliche und soziale Einrichtung, die einen guten sozialen Zweck erfüllt. Obligatorisch danach eine Alsterrundfahrt, ein zufälliges Konzert in der Petrikirche und ein Besuch des Domplatzes mit den Ausgrabungen der Fundamente des alten Domes.

Wenn man schon Besuch hat, gehört eine Fahrt auf der Elbe ebenso dazu. Die Fähre 62 ist immer wieder eine tolle und preiswerte Möglichkeit, Hamburg von der Wasserseite zu sehen. Natürlich hatten diese Idee viele, aber im 2. Anlauf kamen wir dann auch gut mit.

Durchs Portugiesenviertel (Dittmar Coel Str.), vorbei an den skandinavischen Kirchen ging es zum eigentlichen Wahrzeichen Hamburgs, dem Michel, der eigentlich bei keiner Tour fehlen darf und immer wieder eine Augenweide ist.

Übrigens: wenn Sie auch einen Garten haben. Haben Sie dieses Jahr auch das gleiche Problem mit den Nacktschnecken? Es ist zum Sport geworden, abends die Kameraden mit einer Zuckerröhre einzusammeln. Es sind sicher schon ein paar tausend geworden, und es werden nicht weniger. Wo kommen die Biesster bloß her?

Weiterhin schöne Sommertage.

Hans-Werner Fitz



Straßennamen in Bahrenfeld

Kürzlich kam bei einem Bahrenfeld Spaziergang das Thema auf: „Wer war eigentlich Von Sauer“?

Die **Von-Sauer-Straße**, die seit 1950 so heißt, hieß im alten Bahrenfeld Wagnerstraße nach dem Komponisten.

Emil von Sauer war ebenfalls ein Komponist, Pianist und Musikpädagoge.

Er lebte von 1862 bis 1942.

In Wikipedia findet man Nachfolgendes über ihn.

Frühzeitig wurde er von seiner Mutter im Klavierspiel unterrichtet. In Sankt Petersburg traf er auf Anton Rubinstein, dem er vorspielte. Auf dessen Empfehlung hin wurde er ab 1879 Schüler von Nikolai Rubinstein am Moskauer Konservatorium. In den Jahren 1884 bis 1885 folgte ein weiteres Studium bei Franz Liszt in Weimar.

Ab 1901 war er in Wien am Konservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde tätig, wo er die Meisterklasse für Klavier leitete. Diese Tätigkeit



übte er mit Unterbrechungen bis zu seinem Tode aus. Daneben machte er seit den 1880er bis Mitte der 1930er Jahre ausgedehnte Konzerttourneen, die ihn durch ganz Europa und bis in die Vereinigten Staaten führten und ihm zu Weltgeltung verhalfen.

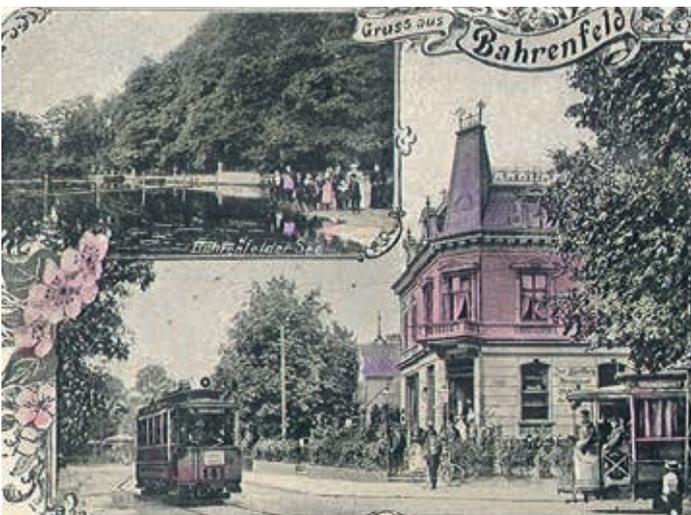
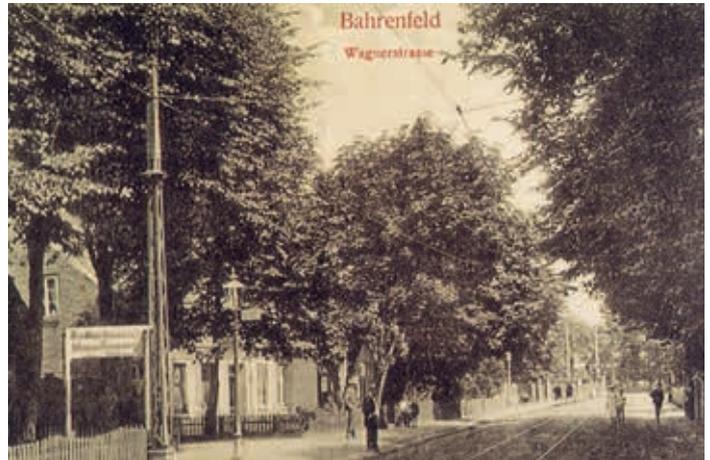
Er edierte Werke von Chopin und Liszt, aber auch Scarlatti, Schumann und Brahms. 1917 wurde Sauer seiner Erfolge wegen geadelt.

Sein kompositorisches Schaffen umfasst Klavierkonzerte, Klaviersonaten, Konzertetüden, Klavierstücke und Lieder. Er war außerdem Herausgeber klavierpädagogischer Literatur und schrieb 1900 eine Autobiografie. Er gilt als einer der letzten Repräsentanten der Schule Franz Liszts.

Von Sauer war der Vater des Juristen Emil von Sauer. Er war zweimal verheiratet. Mit seiner zweiten Frau, der Konzertpianistin Angelica Morales (1911–1996), hatte er zwei weitere Söhne, Julian und Franz. In Hamburg-Bahrenfeld ist die *Von-Sauer-Straße* nach ihm benannt, in Wien seit 1952 die *Saugasse*.

Die alten Bilder der Wagner- bzw. Von-Sauerstraße zeigen anschaulich, was für eine idyllische Dorfstraße sie früher einmal war.

Hans-Werner Fitz





ALTONAER

SENIORENTAGE 2024

SCHWERPUNKT „MOBILITÄT“

Mittwoch, 11. September 2024, 10.00 – 13.30 Uhr

Bürgerhaus Bornheide, Bornheide 76, Rotes Haus

Donnerstag, 12. September 2024, 10.45 – 13.00 Uhr

Elbschiffahrt mit der „MS La Paloma“, Landungsbrücken 8 – 10

Mehr Infos unter:

www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/bezirke/altona/themen/familie-senioren/senioren

